

Abs.: BN, Steinerner Weg 8, 97276 Margetshöchheim

Gemeinde Margetshöchheim  
z.H. Bürgermeister Brohm  
z.H. der Fraktionen

Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.



Ortsgruppe Margetshöchheim  
Brigitte Muth-von Hinten  
Tel. 0931 - 46 32 21  
Email: [muth-von-hinten2@t-online.de](mailto:muth-von-hinten2@t-online.de)  
Steinerner Weg 8, 97276 Margetshöchheim

6.10.2014

Betreff: Änderung des Bebauungsplans Bachwiese

Sehr geehrter Bürgermeister Brohm,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich der Internetseite der MM-Fraktion entnehme, soll sich nach dem Beschluss des Bauausschusses der Gemeinderat mit einer Änderung des Bebauungsplans Bachwiese befassen. Ziel ist dabei die Baugrenze nach oben zu schieben.

Erfreulicherweise hat sich die Gemeinde Margetshöchheim bisher wiederholt gegen die Zersiedelung der Landschaft eingesetzt, etwa mit ihrer Petition gegen Schwarzbauten 1998. Bei der problematischen Erweiterung des Baugebiets Bachwiese wurde wenigstens eine Baugrenze nach oben festgelegt, um den oberen Bereich des Hanges von Bebauung und Einzäunungen freizuhalten.

Die große Bedeutung der Hangbereiche für Natur und Landschaftsbild zeigte sich auch am Antrag des Landratsamtes, die Hänge oberhalb von Margetshöchheim mit ihren Trocken- und Halbtrockenrasen, mit Hecken und Streuobstbereichen als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen. Die nur beschränkte Duldung von Schwarzbauten in der Bachwiese soll langfristig wieder zum Vorrang der Natur führen.

Durch die geplante Verschiebung der Baugrenze bis zum Mittleren Bachwiesenweg gehen trockene Südhänge verloren. Der Mittlere Bachwiesenweg als Weg in der Landschaft wird entwertet als Weg entlang einer Bebauung - durch verstärkte Befahrung ist dabei auch mit Schäden zu rechnen, besonders an den seitlichen Trockenmauern..

Für eine lockere Bebauung im Außenbereich des Ortes Margetshöchheim passt auch das Argument einer „Verdichtung der Bebauung“ nicht.

Neben dem direkten Verlust von Flächen für die Natur droht hier auch eine Aufwertung von Schwarzbauten im weiteren Bereich des Bachwiesentals, da sich die Besitzer der Schwarzbauten bei einem solchen inkonsequenten Vorgehen der Gemeinde wieder Chancen ausrechnen, dass illegale Bauten doch noch genehmigt werden. Denn die Änderung des Bebauungsplans soll ja dazu dienen einen Schwarzbau zu legalisieren.

Daher wendet sich der Bund Naturschutz eindeutig gegen diese Ausweitung der Bebauung, die der Zersiedelung Vorschub leistet. Wir wehren uns gegen diese weiteren Eingriffe in die Landschaft und denken, dass wir dabei bei der Kreisgruppe und bei den Naturschutzbehörden Unterstützung finden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Muth-von Hinten

Vorsitzende der Ortsgruppe  
des Bundes Naturschutz Margetshöchheim